

Manavirtuose Sceada s Grinsen wich nun einem milden Lächeln. **Lieb von dir...** Dann sieht er ihr wieder direkt in die Augen. **Also... wie kann ich dir dabei helfen?**

Kairi beginnt er zu erklären. "Lege die Hand auf meine Stirn und schließe die Augen. Du musst dir etwas vorstellen, egal was es ist, nur es muss Detailgenau sein. Wenn du soweit bist, musst du >

Kairi > versuchen, die Genauigkeit an mich zu übertragen. Ich nenne es Grye, Übertragung anderer. Das ist die einfachste Art, meine Schwäche zu korrigieren, denn ich kann mir nichts >

Kairi Detailgenau vorstellen, meine Augen sowie Gedankenbilder sind verschwommen.!"

Manavirtuose Sceada lauscht ihrer Erklärung aufmerksam, ehe er kurz nickt. Interessant... so könnte er also ihre Sehschwäche beheben? Auf die selbe Weise funktionierte doch auch der Zauber, der Erinnerungen für]

Manavirtuose Sceada | Andere sichtbar machte... Und den beherrschte er. Sachte legt er also die Hand auf ihre Stirn, schließt seine Augen und erinnert sich... An die wundervolle Pracht der immergrünen Weltesche]

Manavirtuose Sceada | Yggdrasil, an die unzähligen Äste und Blätter, an das Eichhörnchen Ratatöskr, das den Stamm hoch und runter flitzt um Botschaften zwischen Niddhögr und dem Adler zu übermitteln, und und und. Die]

Manavirtuose Sceada | Fülle und Präzision der Details war schlicht und einfach immens... Und alle Bilder die er ihr so zeigte waren dabei erfüllt von einer Art göttlichen Ruhe, einem unvergleichlichen Gefühl der]

Manavirtuose Sceada | Entspannung... Ja, dies war die Weltesche Yggdrasil, fürwahr...

Kairi war überwältigt von den Dingen die sie sah, sie kamen ihr so unwirklich vor, wie ein Traum der wahr geworden zu sein schien. Eine Träne rannte ihr währenddessen die Wange hinunter, >

Kairi > konnte sie sich nicht vorstellen, dass solch' ein Ort wirklich existieren könnte. "Schön..." mehr konnte sie einfach nicht sagen.

Manavirtuose Sceada hebt langsam die Hand von ihrer Stirn, einen leicht besorgten Ausdruck im Gesicht. War die Träne nun schlichtweg und einfach durch die schiere Herlichkeit Yggdrasils ausgelöst worden, oder hatte]

Manavirtuose Sceada | er sie mit der Vielzahl der Bilder und Details etwa gequält? Unsicherheit liegt den auch in seiner Stimme, als er leise zu sprechen beginnt. **K..Kairi... Ist... alles in Ordnung...?**

Kairi brauchte einen Moment um sich zu fangen, außerdem war sie erstaunt wie gut sie nun sehen konnte, besser als je zuvor. Sie sah plötzlich Details, die ihr sonst nie aufgefallen wären. Nach >

Kairi > einem Moment folgte ein kurzes Nicken. "Ja... alles in Ordnung." antwortet sie, ehe noch fast flüsternd hinzufügt: "Ein solch' wunderbarer... Ort..."

Manavirtuose Sceada atmet erleichtert aus als er dies vernimmt. Dann legt sich ein feines Lächeln auf seine Lippen.

Das war Yggdrasil... die Weltesche... Das wohl einzige aus meiner Heimat, dass ich aufrichtig]

Manavirtuose Sceada | vermisste... Der Kopf senkte sich bei diesen Worten wieder. Yggdrasil... Ob er die Pracht der Weltesche wohl jemals wieder in natura erleben würde...?

Kairi schaut ihn verwundert an. "Ein Teil deiner Heimat...? Kein Wunder, dass du sie vermisst. Wer würde nicht solch' einen bezaubernden Ort vermissen?" fragte sie sich eher selbst, als ihn. >

Kairi > Ein richtiges Zuhause, eine richtige Heimat... Plötzlich wurden ihr Dinge klar, um die sie sich sonst nie Gedanken machte, wo war denn ihre Heimat? Für einen kurzen Moment schien sie diesem >

Kairi > Gedanken verfallen zu sein. Welten bereisen, ja das tat sie einst, doch... sie hatte nie gefragt, wo denn ihre Heimat war, ob sie eine Familie hatte... sie biss sich auf die Lippe.

Manavirtuose Sceada hebt den Blick wieder zu ihr. **Ja... wer nicht...** Der eher wehmütige Ausdruck weicht dann wieder einem Lächeln. **Und? Kannst du wieder klar sehen?**

Kairi war noch in Gedanken versunken, ehe sie ihm antwortete. "Klar und deutlich, sogar besser als vorher..." Sie kratzte sich verlegen am Kopf. "Die Brille kann ich mir dank dir sparen..." >

Kairi > wird grinsend geantwortet, doch im Hinterkopf schien sie zu grübeln.

Manavirtuose Sceada lächelt noch immer. **Schön...** Dann legte er, ganz ähnlich wie es das Katerchen zu tun pflegte, seinen Kopf leicht schief. In dieser Haltung blickt er sie an, ehe er mit sanfter, ruhiger]

Manavirtuose Sceada | Stimme spricht: **Sag mal... beschäftigt dich irgendetwas?**

Kairi schaut Sceada an, ehe sie ebenfalls den Kopf leicht zu Seite legt. "Na ja..." Sie zögerte. "Jeder... hat eine Heimat, nicht?" Eine Heimat... Eine Familie... warum wurde ihr erst jetzt >

Kairi > klar, dass viele das Glück hatten, beides zu besitzen. Wieso hatte sie es nie vermisst?

Manavirtuose Sceada scheint zunächst kurz nachzudenken, ehe er ihr antwortet: **Nun... wenn Heimat der Ort ist, an dem man lange gelebt hat... Dann ja. Doch... wenn Heimat der Ort ist, an welchem man sich geborgen]**

Manavirtuose Sceada | fühlt... Dann nicht. Wenn man das ganze nämlich so betrachtete, hatte er nie eine Heimat gehabt...

Kairi "Hm... ich werde bei Gelegenheit darüber nachdenken..." Murmelt sie, ehe sie seufzt. "Du Sceada..." scheinbar hatte er ja nicht gemerkt, dass sie ihr Wissen zurück erlangt hatte, doch vieles>

Kairi > davon war ihr unangenehm, zu Wissen, wer man einmal war. "Welche Position hast du in der >XIII? Welchen Sinn hat diese ehm... Gilde?" Eines der Dinge, von denen sie mehr erfahren wollte, >

Kairi > und nichts mehr wusste. Sie erinnerte sich zwar an Kämpfe, Streitigkeiten, Diebstähle alles was wohl vor langer, langer Zeit geschehen sein musste.

Manavirtuose Sceada zog kurz eine Augenbraue hoch. Wie kam sie jetzt plötzlich auf die Organisation? **Erm... nun ja...** Die Organisation ist... teils eine Ausbilstelle für Kämpfer und Magier... und andernseits]

Manavirtuose Sceada | wie ein Geschäft... Wir führen Aufträge aus... Über die Art der Aufträge würde er wohl besser schweigen... Im Moment bin ich einer der Anführer der Gilde... Aber zum einen ist kaum was]

Manavirtuose Sceada | los zurzeit, und nun ja... Ein feines Lächeln der Art "Ich gebs ja nicht gerne zu, aber..." legte sich nun auf seine Lippen. **ich hab bislang herzlich wenig für die Organisation getan...**

Kairi hört aufmerksam zu. Soso, eine Gilde die ausbildet und Aufträge übernimmt... "Hm... ich möchte niemals im

Leben einer Gilde angehören... da gibt es diese schier unendliche Verantwortung >

Kairi > Für alles und jeden. Weißt du Sceada..." sie hielt inne. "Ich habe gemerkt, dass ich nicht viele Wesen um mich brauche, nur wenige und denen vertraue ich. Ich bin wohl freiheitsliebend..." >

Kairi > Sie legte sich die Haare zurecht. "Das würde wohl auch erklären, warum ich das kämpfen nicht bevorzuge. Schon arm, wenn man bedenkt, was ich einst für ein Leben geführt haben musste." >

Kairi > Das war wohl war. Wie oft erinnerte sie sich an Menschen, die unter einen Schwert, verziert mit Rosen starben? Wie vielen Menschen sie etwas angetan hatte... sie fragt sich, wie sie es in >

Kairi > ihrem vorherigen dasein tun konnte, wo war der Ursprung? Was führte sie dazu, das zu werden, was sie einst war?

Manavirtuose Sceada hört ihr ruhig zu, ehe er dann, mit schon beinahe übertrieben ruhiger Stimme antwortet: Das Kämpfen... liegt auch mir nicht... Doch bin ich gerne in der Gilde... Nur dort habe ich wirklich...|

Manavirtuose Sceada | Freunde... Dann blickt er sie direkt an. Doch... warum fragst du überhaupt, wenn du dich ja ohnehin wieder erinnerst? Ja, es war ihm nicht entgangen, schon eine ganze Weile lang nicht.|

Manavirtuose Sceada | Er hatte allerdings darauf gehofft, dass sie ihm von selbst sagen würde, dass sie wieder ein Stück ihres alten Bewusstseins zurückerlangt hatte...

Kairi senkt den Kopf. "Ich erinnere mich nur an Kämpfe, Leichen und dunkle Gassen..." sie räusperte sich. "Und an alte Lieder... fröhliche Lieder aus uralten Wäldern..." sie lehnte sich mit ihrem>

Kairi Kopf an Sceadas Schulter. "Ich... war kein guter Mensch..."

Manavirtuose Sceada strich ihr nun sanft über die Haare. Hey... Sag sowas nicht... Ich hege keinen Zweifel daran, dass du jetzt ein guter Mensch bist... reicht das nicht? Eigentlich ironisch: Er war ja in der|

Manavirtuose Sceada | gleichen Situation, und gab ihr nun jenen Rat, den sie ihm gegeben hatte? Jene Worte, die er selbst immernoch anzweifelte? Also wirklich...

Kairi murmelte etwas, ehe sie ihn unarmte. "Kommt mir irgendwie bekannt vor..." wird hinzugemurmelt, ehe sie kurz die Augen schließt. "Wenn ich gut bist, bist du jetzt auch!" fügt sie noch >

Kairi > hinzu, ehe sie eine kleine Kitzelattacke bei Sceada auslöst.

Manavirtuose Sceada ist zunächst etwas überrascht von der plötzlichen Umarmung, welche bei ihm zu einem heftigen Rotton im Gesicht führte. Doch dieser ist schnell wieder verflogen, als er schliesslich gekitzelt wird|

Manavirtuose Sceada | Gelächter erfüllt dann den Turm, nur zwischendurch leicht unterbrochen durch ein Aah, Gnade!. Ja, es mochte seltsam klingen, aber Kitzeln war wohl eine der effektivsten Waffen gegen Sceada...

Kairi denkt allerdings nicht daran, aufzuhören. "Niemals Sceada!" wird nun lachend geantwortet, ehe sie weitermacht. Es machte ihr Spaß, außerdem war Lachen doch gesund, oder?

Manavirtuose Sceada versucht zwar zunächst, sich gegen diese "Attacke" zu verteidigen, doch nützt es nichts. So liegt er denn am Ende am Boden, sich den Bauch vor Lachen haltend. Gnade... ertönt es nicht einmal|

Manavirtuose Sceada | wenngleich er doch genau weiss, dass es nichts nutzen würde... Aber nebenbei bemerkt, ob der Magier wohl jemals in seinem Leben schon so herzhaft gelacht hatte...?

Kairi ignoriert seine Bitte und macht weiter, eine ganze Weile geht das so, bis ihr selbst die Puste ausgeht. "So... jetzt bin ich fertig!" sagt sie lachend, ein wenig erschöpft und setzt sich auf >

Kairi > den Boden und erst einmal zu verschlafen. Ein Grinsen lag in ihrem Gesicht, lachen konnte er also doch!

Manavirtuose Sceada lag auf dem Boden, immer noch ein wenig keuchend ob der "Attacke" die er über sich ergehen lassen "musste". Er schien irgendwoherumzugrübeln, zumindest legte sein Gesichtsausdruck dies nahe.|

Manavirtuose Sceada | Nach einer Weile schliesslich dreht er dann den Kopf in ihre Richtung, und fragt mit leiser, leicht schüchterer Stimme: Kairi... Darf ich... dich was fragen?

Kairi schaute weiterhin grinsend, zu ihm rüber. "Klar doch! Was gibt es denn, Sceada?" fragte sie ihn und legte eine Hand auf ihren Schoß. Mit der anderen Hand stützte sie sich und schaute ihn >

Kairi > nun ziemlich Neugierig an. Was er wohl wollte?

Manavirtuose Sceada | Erneut scheint er kurz nachzudenken, ehe er dann seine Frage mit leiser Stimme stellt: Umm... Die... die Sache gestern... Der Kuss... was... Er spürte wie er rot wurde, die Frage war ihm|

Manavirtuose Sceada | peinlich... was... hat er... bedeutet...?

Kairi sieht ihn nun verwundert an, konnte sie nicht ihren Ohren glauben! Verlegen kratzt sie am Kopf und scheint einen Moment nachzudenken, ehe ein Grinsen ihr Gesicht schmückt. Sie knufft >

Kairi > ihn in die Seite. "Das möchtest du wohl gerne wissen, was?" wird nun, ein wenig verspielt, geantwortet.

Beschäftigt dich das so sehr, oder..." ein schelmisches Grinsen wird aufgelegt, >

Kairi > war dies eine gute Taktik nicht rotzuwerden. "Kannst du nicht genug bekommen?" ein leises Kichern folgte, soso, er dachte also darüber nach? Geht doch!

Manavirtuose Sceada war ja zuvor schon ein wenig rot geworden. Doch verglichen mit dem nun... Wa.. Nein... So ist das... nicht... ich... ähm... ich... ich... Weiter kam er nicht. Ihre Antwort hatte ihn zu sehr|

Manavirtuose Sceada | in Verlegenheit gebracht...

Kairi konnte ihr Grinsen darüber einfach nicht verbergen, hatte sie ihn noch nie so erlebt. Das war ja mal ein ganz neue Seite an ihm! "Ich ähm...? Was denn?" fragt sie ihn schließlich, >

Kairi > immer noch amüsiert darüber, dass sie ihn in Verlegenheit gebracht hat.

Manavirtuose Sceada atmet nun einmal tief durch, um sich zumindest ein wenig zu beruhigen. Ich... ich... beginnt er erneut ziemlich unsicher, ehe er schliesslich wieder etwas klarer zu sprechen vermag: ...Es|

Manavirtuose Sceada | hat mich... schon ziemlich beschäftigt... Es... es war so plötzlich... Und... Den Blick, welchen er vorhin von ihr abgewendet hatte ruht nun wieder auf ihr. es hat mich... verwirrt...

Kairi lächelt ihn an, das Grinsen war verschwunden. Ihre Augen ruhten auf ihn, als ob sie von einem Moment auf den anderen einen Umschung erlebt hatte. "Verwirrt?" hakt sie nach, ehe sie sich eine >

Kairi > Haarsträhne aus dem Gesicht streicht. "Ein Kuss sollte nichts verwirrendes sein, oder?"

Manavirtuose Sceada schien erneut kurz zu grübeln, wie er denn antworten sollte. Nun... beginnt er schliesslich nach einer Weile mit nunmehr ruhiger Stimme unerwartete Dinge... in denen man kaum erfahren|

Manavirtuose Sceada | ist... sind eben verwirrend... Und obendrein, ein Kuss war doch schon etwas ernsteres... Zumindest in seinen Augen...

Kairi hebt die Braue, ehe kurz ein Grinsen folgte. "Kaum erfahren... soso..." Man konnte in ihren Augen erkennen, dass sie dies wohl am meisten interessierte. Sie als Wiedergeburt ihres eigenes Ichs>

Kairi > kann zwar in diesem Punkt auch nicht mitsprechen, aber was man bekanntlich nicht weiß... macht einen umso Neugieriger, jedenfalls war dies wohl so bei ihr. "Und? Was hältst du von dem Kuss?"

Manavirtuose Sceada | Ein gewisser Ausdruck des Schockes lag im Angesicht des Magiers als er sie nach dieser Frage ansah. W...wie? stammelt er zusammen, während sein Gesicht erneut einen gewissen Rotton einnimmt..

Kairi legt ein breites Grinsen ins Gesicht. "Ich hab dich gefragt, was du davon hältst! Ist das denn so schwer?" Tja, die "Kleine" war eben ein offenes Wesen...

Manavirtuose Sceada | Ziemlich kleinlaut ertönt nach einer Weile die Antwort des jungen Mannes: Ich... ich habe es als schön empfunden... Schüchtern wie eh und je...

Kairi faltet die Hände übereinander. "Das ist doch auch schön! Aber du musst doch nicht so schüchtern sein!" antwortet sie ihm nun freudig. "Du musst auftauen, mein Lieber"

Manavirtuose Sceada wendet den Blick nach diesen Worten zur Decke. Das... ist nun schon das dritte Mal... das ich das höre... Akemi... Daika... Ob sie wohl noch lebten? Und... ob sie wohl noch an ihn dachten...?

Kairi erhebt sich und geht zu Sceada, sie beugt sich über ihn, so das sie von oben auf ihn herab sehen konnte. "Alle guten Dinge sind drei, Sceada!" Ein Grinsen folgte.

Manavirtuose Sceada | Ein wehmütiges Lächeln zierte nun seine Lippen. Nicht nur die guten Dinge... Oh nein, auch bei den Bösen auf Midgard war die oberste Macht eine Dreierheit gewesen - Und er einer von den Dreien.

Kairi verdreht kurz die Augen, nach dem Motto: Anders lernst du es wohl nicht, mein Lieber! Ehe sie sich runterbeugt und ihn erneut küsst. Kein Wunder, er war ja selber Schuld, dass sie jetzt wieder A>

Kairi > Tat, schließlich wollte er wieder Depri werden, so Kairis Meinung dazu. Einen Moment hielt auch diese Verbindung, ehe sie sich von ihm löste. "Ich meine das ernst, Sceada. Die guten Dinge!>

Kairi > Fordere mich nicht heraus" ein schelmisches Grinsen folgte und sie musterte den Virtuosen ein wenig. Jaja, wie gesagt, sie würd' ihn schon noch fröhlich kriegen!

Manavirtuose Sceada | Wie könnt's auch anders sein, der Magier errötete erneut. Doch diesesmal hielt diese nicht sonderlich lange an, und an ihrer statt trat ein Lächeln auf seine Lippen. Aller guten Dinge sind|

Manavirtuose Sceada | drei... flüstert er schliesslich leise, ehe er ihren Kopf sachte ein wenig zu sich runterzieht, und sie küsst...

Kairi ist im ersten Moment verwirrt, Sceada küsste sie? Der Sceada, den sie kannte? Zufrieden erwidert sie den Kuss, also musste man dem Herrn wohl nur einen Schups in die richtige Richtung geben, >

Kairi > so sahs nämlich aus. Ein Gefühl der Freude und Zufriedenheit machten sich in ihr breit, Mädchen eben...

Manavirtuose Sceada liess den Kuss noch eine Weile andauern, ehe er sich schliesslich wieder von ihr löste. Zwar lag eine gewisse Röte in seinem Gesicht, doch die erschien unwichtig, angesichts des zufriedenen|

Manavirtuose Sceada | Lächelns auf seinen Lippen...

Kairi lächelte ebenfalls, ehe sie ihm kurz über die Wange streichte. Das Grinsen verkniff sie sich in diesem Moment. "Ich sag' doch, alle guten Dinge sind drei" das Lächeln beibehaltend, >

Kairi > stupst sie ihm auf die Nase.

Manavirtuose Sceada lächelt sie an, ehe er dann schliesslich mit nachdenklicher Miene den Kopf zum Fenster hin dreht. Sollte... sollte er es tatsächlich nicht einmal wagen, zu hoffen? Sofia... was würde sie ihm raten?

Kairi sah, dass er zum Fenster sah. Sie legte den Kopf schief. "Du Sceada..." folgte dann schließlich. "Hast du mich eigentlich richtig gern?"

Manavirtuose Sceada dreht den Kopf wieder in ihre Richtung. Hmm... Ich... ich hab dich sehr gern, nur... liebte er sie auch? Er wusste es nicht. Damals mit Daika war es anders gewesen, da war er sich sicher|

Manavirtuose Sceada | gewesen... Aber nun... Er kannte die Antwort nicht... Noch nicht...

Kairi schaute hinauf zur Decke. "Ich hab dich auch gern, Sceada" wurde geantwortet, ehe sie einige Schritte zum Fenster ging. "Hm... wusstest du eigentlich, das selbst die kleinsten Wesen >

Kairi > große Dinge erschaffen können?" War das Ablenkung? Sah wohl ganz danach aus. "Oder wie... eine Knospe die endlich zur Blüte wird..." Ein Lächeln war auf ihrem Gesicht. "Ich danke dir >

Kairi > dafür, dass du immer da warst als ich dich brauchte. Du hast ein größeres Herz als du dir vorstellen kannst." Sie strich sich über das Haar. Heut ist die letzte Phase...

Manavirtuose Sceada | Ein wenig betrübt senkt der Magier nun seinen Blick. Er wusste, was sie andeuten wollte... Er seufzt tief, ehe er mit ruhiger Stimme spricht. Und ich hatte gehofft, es wäre bereits vollendet...

Kairi schüttelt den Kopf. "Bei den Savants gibt es 3 Phasen. Damals waren es Elfe, Mädchen und am Ende Frau. Die Phasen sind nicht schlimm, schmerzen auch nicht. Ich werde nur "komplett". Und >

Kairi > damit meine ich wirklich komplett. Mein Körper wird endlich den höchststand erreichen und..." Ich bekomme ein ... Herz. "Es ist nichts schlimmes..." Sie ließ die Schultern sinken.

Manavirtuose Sceada schwieg einen Moment und blieb einfach so liegen, ehe er sich dann aufsetzte. Auch in dieser Haltung verweilt er einen Moment stumm, ehe er schliesslich mit leiser Stimme spricht: Hmm... Das|

Manavirtuose Sceada | heisst dann also... das hier ist der letzte Moment in dem ich dich in dieser Form sehe, hmm?

Kairi schaut ihn an. "Hey... stehste etwa auf Blond...?" ein Grinsen folgte. "Ich werde nur wieder 17 werden, so wie es schon einmal war..." Sie schaute auf das Kleid herunter. "Rosen... >

Kairi Rosen... Rosenkleid? Sie schüttelte sich den Gedanken aus dem Kopf. "Sollte ich mir Sorgen machen, dass du mich hinterher hässlich findest?" wird neckisch gefragt.

Manavirtuose Sceada lächelt mild. Keine Sorge... Ich kann mir ohnehin nicht vorstellen, dass du hässlich werden könntest... Schliesslich hatte er ja den Schritt von der ersten zur zweiten Stufe miterlebt...

Kairi macht einen Gesichtsausdruck alà: Was soll das denn jetzt heißen?! War sie etwa etwas verärgert? Frauen halt, Männer würden diese Wesen wohl nie verstehen. "Gut, dann sollte ich das wohl so >

Kairi > schnell wie möglich hinter mir bringen...!" Sie stemmte die Arme in die Hüfte. Herz, Herz Heerrrrzz...

Manavirtuose Sceada lächelt nur sanft, ehe er mit der Hand auf die Tür deutet. Soll ich...?

Kairi grinst ihn nun an. "Keine Sorge, meine Klamotten lasse ich dabei an" Männer... Sie drehte ihm den Rücken zu und holte eine Schere hervor. "Tu mir einen Gefallen, schneide die Haare ab! >

Kairi > Ich weiß nicht, ob sie noch länger werden... das ist eine Sicherheitsmaßnahme!"

Manavirtuose Sceada verzieht ein wenig missmutig das Gesicht. Abschneiden? Diese schönen Haare? Hmm... wenns sein muss... Aber ich erledige das auf meine Art, ok? Ein leichtes, grünes Leuchten legte sich in|

Manavirtuose Sceada | seine Handfläche. Auf welcher Höhe...?

Kairi "Mach einfach Schulterlang, wir werden ja sehen obs was bringt!" antwortet sie, nun gut, sie mochte locken im Haar nicht besonders...

Manavirtuose Sceada nickt stumm, ehe eine leichte Handbewegung erfolgt. Kairi müsste am Rücken und am Hals einen leichten Windstoss gespürt haben, ehe die Haare dann schliesslich fielen... Auf Schulterhöhe|

Manavirtuose Sceada | abgeschnitten, unter zu Hilfe nahme von Windmagie...

Kairi fühlte plötzlich, wie die schweren Haaren fielen und der Kopf sackte nach vorne, da sie steht sich bemüht hatte, nicht aufzufallen. Das Gewicht der Haare war nicht leicht gewesen. >

Kairi Sie erhob den Kopf wieder und bedankte sich. "Also willst du zugucken?" fragte sie schließlich, ja Ablenken von Sachen die sie nicht hören wollte, das konnte sie.

Manavirtuose Sceada senkt leicht den Blick. Klar wollte er das. Als Magier war dies etwas das ihn brennend interessierte... Nur... wenn du dies wünschst...

Kairi sie nickte. "Also gut, möge es erneut beginnen..." Sie schließt die Augen und einen Moment lang schien es so, als würde nichts geschehen. Sie stand einfach so mit geschlossenen Augen im Raum, >

Kairi > ehe sie plötzlich leise beginnt ein Lied zu summen, eines was sie einst auf einer Okarina spielte, vielleicht erkannte Sceada es sogar noch, es war das, was er einst sang. Langsam erschien >

Kairi > ein Lichtkreis um sie und kräftige Rosen mit spitzen Dornen begannen an ihr hochzuwachsen. Ihr schien dies nichts auszumachen, doch konnte man sagen, dass es wirklich nicht danach aussah. Die >

Kairi > Rosen umhüllten sie vollkommen und man konnte sie nicht mehr hören. So stand das Getüm aus Rosen einfach in Sceadas Raum, nichts schien zu geschehen.

Manavirtuose Sceada beobachte gespannt das Geschehen. Rosen also... Passend für jemanden wie sie... Doch als das ganze innehält wird er ein wenig besorgt. War das nun planmässig... oder ist da was schief gegangen?

Kairi Die Zeit verging und nichts schien zu geschehen. Plötzlich aber kamen aus einigen Löchern Lichtstrahlen heraus, das ganze Rosenteil schien plötzlich zu leuchten. Dann hörte man es abermals >

Kairi > knacksen und langsam fielen die ersten Rosen herunter, sie verdorrten regelrecht. War dies nun ein gutes oder ein schlechtes Zeichen? Leise hörte man eine Stimme, noch klarer als sie schon >

Kairi > gewesen war. "Und bringe mich zum Licht...~" Das Geflecht aus Rosen schwankte, bis es plötzlich auseinanderfiel, aus den Boden sackte und wie durch Geisterhand auch durch diesen Verschwand. >

Kairi "Verliere nieeee..." flüsternd ging auch der letzte Satz zuende. "Dein Schicksal..." Das Leuchten endete und da stand Kairi nun. Langes, glattes Blondes Haar fielen ihr die Schultern >

Kairi > hinunter, eine Banderole mit fremdländischen Schriftzeichen schmückten ihren Kopf. Ihre Ohren wurden lang und erinnerten an eine Elfe, doch das war sie nicht. Ihre Kleidung schien >

Kairi > kurz, knapp und praktisch geworden zu sein, sie hatte ein wenig an Größe gewonnen. Da stand sie nun in voller Pracht, doch hatte sie noch die Augen geschlossen und sagte nichts. >

Kairi > Sie bleib einfach stehen und atmete.

Manavirtuose Sceada wäre, würde er nicht ohnehin schon am Boden sitzen, nun wohl rücklings auf selbigen gefallen. Das sollte Kairi sein, so wie sie von nun an sein würde? Bei Freja... Sie... sie sah so schön aus...

Kairi spitze die Ohren, eine interessante Eigenschaft hatte sich da ja in der Schnelle entwickelt... Sie erhob den Kopf und öffnete die Augen, das Sonnenlicht schien sie kurz zu blenden, ehe sie kurz >

Kairi > den Blick zum Fenster wendete. "Rye de Gram" Das Fenster öffnete sich und eine Vögel flogen hinein. Diese setzten sich auf die Fensterbank und blieben dort zwitschernd sitzen. Kairi wollte >

Kairi > einen Schritt nach vorne tätigen, doch sie merkte, das ihr dies nicht gelang. Sie wankte und es schien, als würde sie gleich auf den Boden fallen...

Manavirtuose Sceada hatte ihr zunächst nur staunend zugesehen, doch als sie leicht zu taumeln begann stürzte er sofort los, einen sauberen Hechtsprung über den harten Boden vollführend, um sie gesetzten Falles|

Manavirtuose Sceada | auffangen zu können, ehe sie auf den Boden knallte. Geez, hatte sie etwa zuviel Kraft verbraucht...?

Kairi wankte noch, ehe sie wirklich auf den Boden fiel - allerdings weich fiel. Es schien, als ob sie erst jetzt wirklich da war, verwirrt schaute sie Sceada an. "Sceada..." Mehr brachte >

Kairi > sie nicht hervor, doch in ihren eisblauen Augen konnte man wohl die Freude über die Hilfe sehen.

Manavirtuose Sceada lächelte sie zwar sanft an, doch es war einfach zu erkennen, dass er nicht so weich gelandet war wie Kairi... Der harte Aufprall hatte ziemlich geschmerzt, doch das musste sie ja nicht gerade|

Manavirtuose Sceada | wissen... Hey... Musst du etwa das Laufen erst wieder lernen? Ein feines Grinsen lag auf seinen

Lippen.

Kairi sah ihn etwas entsetzt an. "Waas...?" sie stutzte, ehe sie sich dann doch noch alleine aufrappelte. "Ich kann natürlich laufen!" antwortete sie, wobei sie bemerkte, dass sie nur von >

Kairi > ihm runtergeklattert war und selbst immer noch auf dem Boden saß. Die Vögel beobachteten die Situation. Ich fühle mich ein wenig ausgelaugt... Sie grinste. "Danke.."

Manavirtuose Sceda lächelt milde, nachdem er sich selbst ebenfalls wieder in eine etwas bequemere Haltung gebracht hat. Hey, ich konnte dich doch nicht fallen lassen. Am Ende stösst du dir bloss wieder deinen|

Manavirtuose Sceda | Kopf... Dabei stuppste er sie sachte an die Stirn.

Kairi schaute ihn erst beleidigt an, ehe sie einfach draus los lachte. "Nja, ich hätte ja jemanden, der auf mich aufpasst!" sagt sie und zwinkert ihm zu. Sie lehnte sich zurück und ließ den Kopf >

Kairi in den Nacken fallen.

Manavirtuose Sceda lächelt nur leicht, ehe er sie erneut betrachtet. Das ist nun also die Blume, die der Knospe entwachsen ist... Chapeau. Der Zauber hatte in der Tat was für sich... Und... meint er dann|

Manavirtuose Sceda | schliesslich leise und mit gesenktem Blick wie... fühlt es sich an... komplett zu sein...?

Kairi schloss die Augen. "Schön... ich habe etwas gelernt..." begann sie. "Mir sind meine Erinnerungen nicht so wichtig wie mein Herz... mein Herz erinnert sich auch ohne Erinnerungen an sachen, >

Kairi >die wichtig sind." eine Träne rannte ihr das Gesicht runter. Dann ließ sie sich auf den Boden fallen und lag einfach da, die Augen geschlossen und ein Lächeln im Gesicht habend. "Ich bin >

Kairi > ich und niemand anderes!"

Manavirtuose Sceda lächelt sanft, ehe er leise Vielleicht... werde ich das irgendwann auch lernen... flüstert.

Irgendwie... fühlte er sich glücklich. Er mochte zwar keineswegs komplett sein, oh nein. Aber...|

Manavirtuose Sceda | Ihm blieben ja schliesslich dennoch die Momente, welche man "Leben" nennt... Und manche davon, waren das Überleben alleine schon wert...

Kairi atmete tief ein und stand auf. Sie bot Sceda sie Hand an und lächelte. "Darf ich mich vorstellen? Mein Name lautet Kairi und ich bin eine Savant. Es freut mich, dich zu kennen, Sceda!"

Manavirtuose Sceda sieht sie zunächst ein wenig verwundert an, ehe er ihre Hand ergreift. Angenehm. Ich hoffe, Mylady stören sich nicht an der Qualität ihrer Unterkunft? Das alte Spiel...

Kairi hilft ihm auf, ehe sie ihm auf die Nase stuppst. "Keineswegs, kann es denn etwas schöneres geben, was man sein Zuhause nennen will?" Sie lächelte, ehe sie ihn umarmte. "Ich weiß nicht, was>

Kairi > los ist, aber ich bin im Moment einfach nur glücklich!"

Manavirtuose Sceda lächelt sanft, während er ihr sachte mit der Hand über den Hinterkopf streicht. Eine ganze Weile verweilt er stumm in dieser Haltung. Ja... Auch er war im Moment einfach nur glücklich...

Kairi schloss erneut die Augen und genoss diese Berührung. Als Sceda an einer Stelle kam, die sie kitzelte, zuckte sie kurz mit ihren Ohren, daran musste sie sich erst noch gewöhnen...

Manavirtuose Sceda | Mag Frejia allein wissen, warum... Aber mit einem Male hörte er auf, ihr über den Hinterkopf zu streichen, und küsste sie. Wie schnell doch Schüchternheit verfliegen konnte...

Kairi > War überrascht über die spontane "Aktion". Das war wohl das letzte womit sie gerechnet hatte. Einen Momentz der Verwirrtheit übermannte sie, ehe sie etwas schüchtern den Kuss erwiderte. Wie >

Kairi > das wohl aussehen musste? Mitten in der Küche, ein offenes Fenster und die beiden...?

Manavirtuose Sceda liess den Kuss noch ein wenig andauern, ehe er sich dann von ihr löste, und sie ansah. Seine Augen bargen einen Glanz, der ihnen schon lange nicht mehr innegewohnt hatte und ein feine Röte zierte|

Manavirtuose Sceda | seine Wangen... Scheinbar würde er nun die Frage von vorhin beantworten können...

Kairi schaute ihn kurz an, ehe sie verlegen wegschaute. Ein Herzrasen umfing sie und ihr Gesicht wurde in einem Rotton gefärbt. Ich bin ganz Konfus... Verlegen zupfte sie an ihrem Ohr und schaute >

Kairi > ihn seitlich an.

Manavirtuose Sceda ging, sobald er bemerkte, dass er sie in Verlegenheit gebracht hatte, ein, zwei Schritte zurück, ehe er, mit nun seinerseits ziemlich nach Verlegenheit klingender Stimme sprach: Entschuldige|

Manavirtuose Sceda | ich... ich wollte dich nicht in Verlegenheit bringen...

Kairi drehte sich zu ihm, ein schmunzeln im Gesicht habend. "Das macht nichts..." antwortet sie einfach darauf, nun gut, er hatte sie einfach überrascht damit und sie war... überwältigt.

Manavirtuose Sceda blickt immernoch etwas verlegen zu ihr. Wirklich...? Dann schwindet der Rotton wieder ein wenig aus seinem Gesicht. Nicht vollständig, ein kleiner Rest würde vorerst bleiben... Kairi...|

Manavirtuose Sceda | beginnt er dann mit leiser Stimme Wo... wo möchtest du... denn nun eigentlich... schlafen? Sie war vorhin schliesslich vor Erschöpfung beinahe zusammen gebrochen... Sie musste müde sein...

Kairi hebt die Braue. "Oh..." entlockte es ihr. "Ich werde auf dem Sofa schlafen, das ist bequem!" Außerdem habe ich keine Kraft Treppen zu steigen... "Und es ist dort immer schön warm...!" >

Kairi > ein Lächeln folgte. Und Morgen mach' ich die Küche sauber...

Manavirtuose Sceda lächelt sanft. Wie du möchtest... Dann würde er wohl wieder seinen Platz auf dem Sessel nahe des Sofas einnehmen und dort die Nacht verbringen... Nun, natürlich nur wenn... Kairi...?|

Manavirtuose Sceda | Macht es... dir was aus... wenn ich... nun ja... auch im Wohnzimmer die Nacht verbringe?

Kairi schaut ihn lächelnd an. "Natürlich nicht, wieso sollte es auch?" Ein Grinsen folgte und sie nahm ihn an die Hand und führte ihn durch die Küche ins Wohnzimmer. "Ich weiß doch, dass du mich >

Kairi > die ganze Nacht anstarren willst" sagt sie neckisch und knufft ihm verspielt in die Seite. Dann setzt sie sich auf das Sofa, ja das war auch eines der Gegenstände geworden, die sie nicht >

Kairi > mehr missen wollte. Immer noch Grinsend schaute sie den Virtuosen vergnügt an.

Manavirtuose Sceda lächelte das Lächeln eines Ertappten, als sie ihn in die Seite knuffte. Wo sie Recht hatte... Aber

nun gut, es war halt eben schwer, ein schönes Geschöpf nicht zu beachten... Langsam setzt er|
Manavirtuose Sceada | sich in den Sessel, ehe er sie in verlegener Manier betrachtete. Er tat sich immernoch ein wenig schwer damit zu glauben, dass diese Schönheit vor wenigen Minuten noch das Mädchen war, welches|
Manavirtuose Sceada | er ja schon beinahe aufgezogen hatte... Es erfüllte ihn mit Stolz... Aber auch mit einem kleinen Konflikt. Wenn sie immer noch ein wenig seine Tochter war... Durfte er sich die aufkeimenden|
Manavirtuose Sceada | Gefühle für sie dann überhaupt erlauben?

Kairi lehnte sich kurz auf dem Sofa zurück, ehe sie sich auf diesem "langlegte" und sich mit der Decke zudeckte. Kurz schaute sie zu Sceada mit einem fragenden Ausdruck, da dieser zu grübeln schien. >

Kairi > Es war ungewohnt für sie, diesen "fertigen" Körper zu haben und auch an das richtige Herzschiessen musste sie sich erst einmal gewöhnen. Doch ein weiteres Lächeln folgte, ehe sie sagte: >

Kairi > "Aber bleib' nicht die ganze Nacht war, sonst hast du Morgen auch solche Ohren!" neckisch wie eh und je.

Manavirtuose Sceada lächelt sanft, ehe er kurz aufsteht, und zu ihr rübergeht, um ihr ein leises **Schlaf gut...** ins Ohr zu hauchen.

Kairi lächelt und küsst ihn kurz auf die Wange. "Du auch..." murmelte sie leise und strich ihm über die Wange.

Manavirtuose Sceada lächelt sie erneut an, ehe er sich wieder zum Sessel zurück begibt, und von dort aus mit einer feinen Handbewegung das Kaminfeuer entzündet. Dann greift er sich eines der Bücher die noch auf dem|

Manavirtuose Sceada | Tisch lagen, und beginnt, zu lesen... Allerdings nicht ohne hin und wieder über die Buchkante hinweg zu ihr zu schielen...

Kairi schaut ihn noch kurz zufrieden an, ehe sie die Augen schließt und wenige Zeit später schon eingeschlafen ist. Ab und an zuckten die Ohren, wenn sie etwas hörte, doch sonst murmelte sie friedlich >

Kairi > vor sich hin und träumte...~

Manavirtuose Sceada würde mehr oder weniger die ganze Nacht an ihrer Seite bleiben, lediglich das Holen eines neuen Buches aus dem Arbeitszimmer würde er sich gelegentlich erlauben. Und so würde die Nacht vergehen..~

Kairi schlummert friedlich vor sich hin, ehe sie sich umdreht und schwupps! Auf den Boden fällt, allerdings scheint ihr dies gar nichts auszumachen, da sie in dieser ungemütlichen "Position" einfach >

Kairi > weiterzuschlafen scheint. Man hört sie murmeln und von irgendwelchem Essen reden. Komischer Traum...

Manavirtuose Sceada erschrickt nicht unerheblich als er den Aufprall hört. Das Buch in welchem er gerade noch schmöckerte wird achtlos fallen gelassen, und mit einem Ruck ist er auf den Beinen. - Doch wozu|

Manavirtuose Sceada | eigentlich? Sie schien davon ja noch nicht einmal aufgewacht zu sein, also konnte das ganze nicht so schlimm gewesen sein... Mit einem feinen Lächeln auf den Lippen kniet der Magier sich vor die|

Manavirtuose Sceada | Schlafende, und betrachtet sie zunächst in aller Ruhe. Erneut ertappt er sich beim Gedanken, wie schön sie nun doch geworden war, und nur einer gewissen Schüchternheit ist es wohl zu verdanken|

Manavirtuose Sceada | dass er zunächst es nicht wagt, ihr durch das schöne, schon beinahe goldene Haar zu fahren...

Kairi die immer noch schlummert, dreht sich in einem Male so schnell um, dass sie wohl ausversehen dem knieenden Magier einen Klaps mit der Hand verpasst. Nun gut, sie hatte wohl einen ... nun ja >

Kairi > "unruhigen" Schlaf. So wie sie nun auf den Bauch lag, könnte man glatt meinen, dass sie wie ein kleines Baby dort liegt. Ständig zucken ihre Ohren, wenn sie ein Geräusch vernimmt und das >

Kairi > Murmeln wird ebenfalls von Minute zu Minute lauter... Jaja... im Schlaf reden...

Manavirtuose Sceada weicht instinktiv zurück als er einen Klaps abkriegt. Hoppla, hatte er sie etwa geweckt? Hmm... schien nicht der Fall zu sein... Während er, auch wenn es bedeutend lauter geworden war, ihr|

Manavirtuose Sceada | Murmeln nicht im geringsten zu verstehen vermochte fragte er sich, was er nun tun sollte. Sollte er sie hier auf dem kühlen Fussboden liegen lassen? Oder vielleicht doch besser wieder aufs Sofa|

Manavirtuose Sceada | legen? Hmm... Da er nicht weiss, was er tun soll entschliesst er sich, vorerst einmal sie noch ein wenig zu beobachten, sich noch ein wenig an diesem unschuldigen Anblick zu erfreuen...

Manavirtuose Sceada vergibt einen Schlüssel an Eingeflügelter Engel LinkTwilight.

Kairi gähnt plötzlich. "Nein... ja... nein... grayer..." wird gemurmelt. Sie bewegt sich ein bisschen. "Unbequem..." murmelt sie und lässt die Augen geschlossen.

Manavirtuose Sceada legt nun den Kopf schief, nach bester Katerchen-Manier. Hmm... Wovon sie wohl träumte? Auf alle Fälle musste es sie beschäftigen... Ob er sie vielleicht lieber wecken sollte?

Kairi erhob sich ein wenig, bevor sie sich wieder hinlegte. Wusste sie einfach nicht, was sie wollte?! "Salz... Essig... bahh..." Essen? Sie träumte von Essen...

Manavirtuose Sceada kratzt sich, den Kopf immer noch in der Schiefelage, langsam am Hinterkopf. Essig? Salz? Träumte sie etwa... von Essen? Ein breites Grinsen findet bei dem Gedanken den Weg in sein Gesicht.|

Manavirtuose Sceada | Anscheinend war sie auf eine gewisse Art immer noch ein wenig Kind... Süß.

Kairi dmurmelte etwas von gewissen Beilagen und Erdbeeren... Essen also... hatte sie denn keine anderen Sorgen? So wie es schien, nicht. "Ach ja... Ohren... essen... Hase..." wird noch dazu>

Kairi > gemurmelt, in ihrem Traum wars wohl ein "bunter" Eintopf.

Manavirtuose Sceada zieht nun zusätzlich noch eine Augenbraue hoch. Hase? Was kochte sie sich denn da bloss in Gedanken zusammen? Njoa, nicht weiter wichtig... Mit einem sanften Lächeln auf den Lippen bleibt er in|

Manavirtuose Sceada | ihrer Nähe und betrachtet sie. Irgendwie erfreute es ihn zu sehen, dass sie trotzallem immer noch was kindliches an sich hatte...

Kairi blinzelt. "hm.. Hase...?" benommen versucht sie sich umzuschauen. Doch sah sie alles verschwommen, dasie noch gar nicht richtig wach war, eher in einem Halbschlaf. Sie erhob sich und taumelte >

Kairi zu dem Kamin, dort setzte sie sich abrupt hin. "Grillen...? Oh..." Sie schaute sich, halbschalfend um, ei ei ei... Zeit zum Aufstehen!

Manavirtuose Sceada blickt ihr erstaunt hinterher als sie sich erhebt und zum Kamin läuft. Hatte sie ihn gar nicht

bemerkt? Hmm, vielleicht ganz gut so, wer weiss was für ein kecker Spruch dann hervorgekommen wäre...

Kairi streckt sich und gähnt herzlichst, warum auch nicht? Dachte sie, sie wäre alleine. Den letzten Schlaf aus den Augen reibend, dreht sie sich unbewusst zu Sceada und als sie ihn sieht, macht sie >

Kairi >überraschten Gesichtsausdruck. "Oh... bist du schon lange hier...?" wird vorsichtig gefragt, hatte er etwas das ganze Gegähne mitbekommen?!=!

Manavirtuose Sceada lächelt sanft, ehe er sich erhebt. Nun... ich hab mehr oder minder die ganze Nacht über im Sessel gelesen...

Kairi schluckt, ehe sie bemerkt, dass ihr Gesicht wieder einmal eine rötliche Farbe annimmt. "A-also hast du alles mitbekommen...?" wird vorsichtig nachgefragt, während sie versuchte irgendwie <

Kairi > nicht vor peinlichkeit in den Boden zu versinken.

Manavirtuose Sceada kratzt sich erneut leicht am Hinterkopf. Nun ja... Jepp, hatte er, aber er wollte sie damit eigentlich nicht in Verlegenheit bringen...

Kairi schaut ihn mit großen Augen an. "Nun ja...?! Sceada du schuft!" wird nun grinsend gerufen und sie springt auf. Sie steht nun über ihn und knackst mit den Fingern. "Dafür kriegste ne Strafe" >

Kairi >sagt sie Grinsend.

Manavirtuose Sceada blickt mit einem feinen Lächeln zu ihr hoch. Er konnte sich ziemlich gut denken was wohl die Strafe sein würde... Und irgendwie hatte er sie auch verdient, oder?

Kairi wundert sich ein wenig, dass er sich scheinbar gar nicht wehren will, aber nun gut, dann sie ihn so noch mehr "quälen". "So... jetzt bist du dran...!" ruft sie vergnügt und beginnt wie eh und >

Kairi > je den Manavirtuosen durchzukitzeln. Irgendwie liebte sie das, war das noch normal...?

Manavirtuose Sceada | Das Lächeln wandelte sich sofort in ein herzhaftes Lachen, welches den Turm erfüllte. Ah, Gnade! wird zum Spass gerufen, wenngleich er keinerlei Interesse daran hatte, dass sie aufhörte...

Kairi kitzelte und kitzelte. "Ich denk' ja nicht mal dran...! Immer beobachtest du mich, wenn ich etwas peinliches mache, du...!" ruft sie vergnügt und fährt fort. "Dafür sollte ich dich >

Kairi > stundenlang kitzeln!"

Manavirtuose Sceada hat durchaus Mühe ihr durch das Lachen hindurch zu antworten: Ah... was kann... ich denn... dafür...? Darf... man den... jemand... so schönes... nicht... betrachten...?

Kairi stieg die schamesröte ins Gesicht, während sie nun etwas heftiger weiterkitzelte. "Rumschleimen damit ich aufhöre zieht nicht!" ruft sie grinsend aus, ehe sie selbst darüber lachen muss.

Manavirtuose Sceada hat diesesmal noch deutlich mehr Mühe etwas zu sagen, doch schien ihn dies nicht aufzuhalten, oh nein...: Ich... tue nur.... der... Wah... Wah...haha....Wahrheit... kund...

Kairi schaut ihn an und hört für einen Moment auf. Verlegen schaut sie weg, ehe sie sich kurze Zeit später wieder zu ihm dreht. "Schleimer...!" wird frudig gerufen und die Attacke wird weiter >

Kairi > vorangetrieben. Ein wenig wunderte es sie schon, dass sie so viel Ausdauer hatte, aber nun gut, das war ja auch sehr vorteilhaft...

Manavirtuose Sceada hatte dank der kurzen Verschnaufpause schon gedacht, es sei nun vorüber, doch nein... Erneut muss er herzhaft lachen, und sogar einige Tränen finden den Weg in seine Augen. Irgendwie... konnte|

Manavirtuose Sceada | man sich zunehmendes dem Eindruck nicht erwehren, dass er diese "Strafe" genoss...

Kairi grinste, während sie stets weitermachte. Nach einer Weile aber merkte sie, wie ihre Kräfte sie verließen und ein wenig erschöpft dadurch, lässt sie von ihm los und verschnauft. Grinsend schaut >

Kairi > sie zu ihm rüber. "Keine Sorge, die Strafe kommt in Raten..." wird gesagt, ehe sie das Sofa war. Sie war da runtergefallen?

Manavirtuose Sceada holt erstmal tief Luft. Puuh... Noch blieb er liegen, doch drehte er zumindest schon mal den Kopf in ihre Richtung. Jawohl, MyLady! bringt er mit einem Grinsen hervor.

Kairi verschränkt die Arme vor der Brust. "Also irgendwie glaube ich, ich muss mir etwas anderes einfallen lassen" wird lächelnd geantwortet, ne Strafe sollte schließlich nicht spaß machen, oder?

Manavirtuose Sceada setzt sich nun langsam auf. Was... beginnt er mit ruhiger Stimme schwebt dir denn so vor? Man musste ja schliesslich wissen, womit mans zu tun kriegen würde, oder?

Kairi legt den Kopf schief und schien zu grübeln. "Gute Frage, was wäre denn eine gute Strafe für dich, hm..." Sie schien zu überlegen.. Sceada in einer Hausschürze vielleicht? Der Gedanke brachte >

Kairi > sie zum Grinsen. Oder ihm ein Kleid anziehen? Irgendwas müsste ihr doch einfallen...

Manavirtuose Sceada blickt sie ein wenig misstrauisch an. Dieser Gesichtsausdruck während sie nachdachte war irgendwie beunruhigend... beinahe so, als würde sie sich etwas ausdenken, dass sogar er fürchten würde...

Kairi grübelte und grübelte. Dann schaute sie Sceada grinsend an. "Magst du Rosa, Sceada...?" wird nun gefragt und sie rückt ein wenig näher an ihn heran.

Manavirtuose Sceada schluckt schwer. Du... du hast... doch nicht etwa vor...? Oh oh, wollte sie sich etwa an seiner Kleidung vergreifen?

Kairi rückte erneut näher und fasste ihm am Kragen. "Ich mag deine Klamotten zwar, aber..." sagt sie und stupst ihn kurz. "Rosa steht dir bestimmt super..." wird, als ob sie einen heiligenschein<

Kairi > auf den Kopf hätte, lächelnd gesagt.

Manavirtuose Sceada geriet doch tatsächlich ein wenig ins Schwitzen. Rosa... warum von allen Farben dieser Welt gerade Rosa? Das... das war so gar nicht seine Farbe... Und doch widerspricht er nicht, warum bloss?

Kairi lächelt immer noch, ehe sie kurz etwas murmelt und seine Kleidung, als ob es fließen würde, eine rosane Färbung einnimmt. Kairi konnte sich kaum das Grinsen verkneifen, ehe sie sagte; >

Kairi "Das steht dir wirklich wunderbar...!" Das Lachen was darauf folgen sollte, verschwieg sie mit größter Mühe, es sah einfach putzig aus!

Manavirtuose Sceada's Augen weiten sich als seine Robe ihr blau verliert und rosa wird. Kurz scheint er vor Schock unfähig, irgendwie zu reagieren, und sogar eine einzelne Träne erschleicht sich ihren Weg über seine|
Manavirtuose Sceada | Wange. Nicht... meine Robe... murmelt er leise... Nichts scheint er zu tun zu vermögen, dabei könnte er den Zauber doch ganz einfach wieder aufheben. Scheinbar war ihm die Robe sehr wichtig..

Kairi schaut ihn etwas verwirrt an. "Ich.. eh... also...!" bringt sie nur hervor, ihn zum Weinen zu bringen wollte sie nicht. Eher war dies als Spaß angesehen worden, schenll macht sie den Zauber >

Kairi > rückgängig und entschuldigt sich bei ihm. Wer hätte denn mit solch einer Reaktion gerechnet, sie jedenfalls nicht. Etwas bedauernd, setzt sie sich ein Stückchen von ihm weg und spielt nervös >

Kairi > mit ihren Fingern. Wie sollte sie sich nun verhalten? War sie noch nie in solch' eine Situation...

Manavirtuose Sceada | Es dauert auch nach dem die Robe wieder ihr altes Blau inne hat gewiss eine Weile bis der Magier sich wieder gefasst hat. Doch als dies endlich der Fall ist geht er sogleich rüber zu ihr, setzt|

Manavirtuose Sceada | sich neben sie und legt ihr sanft die Hand auf die Schulter. Einen Moment verweilt er so schweigend, ehe er dann leise spricht. Du... du brauchst dich nicht zu entschuldigen... ich weiss es|

Manavirtuose Sceada | sollte nur ein Scherz sein... Doch ich hab überreagiert... Entschuldige...

Kairi schüttelte nur den Kopf, bevor sie diesen senkte. "Ich bin einfach zu verspielt, glaub ich..." murmelt sie mit bedauern. "Ich machs nie wieder, ich verspreche dir..." folgt von ihr, ehe >

Kairi > sie ganz sachte den Kopf zum Kamin dreht. "Erst denken dann Handeln..." murmelt sie vor sich hin, ja übereifrig wie immer.

Manavirtuose Sceada verdreht ein wenig den Kopf, so dass er ihr wieder annähernd ins Gesicht sehen kann. Hey... verspielt zu sein ist nichts schlimmes... Mach dir deswegen keine Gedanken... Ich bin dir nicht böse..

Kairi fixiert ihren Blick auf den Kamin, kam ihr das ganze schon ziemlich "blöd" vor. "Trotzdem... es hat auch seine Nachteile..." Wie du siehst... Sie seufzte kurz.

Manavirtuose Sceada : Hey... Kopf hoch. Das ist nichts worüber du dir Sorgen machen musst... Du konntest ja nicht ahnen, dass die Robe mir soviel bedeutet, und ich so reagiere, hmm? Seine Stimme klang überaus|

Manavirtuose Sceada | sanft und aufmunternd... Er mochte es halt eben nicht, sie traurig zu sehen... Vor allem nicht wegen einer derartigen Lapalie...

Kairi zögerte noch ein wenig, ach ja... "Ich meine... also..." sie versuchte die richtigen Worte zu finden. "Vergiss es, ich kriege eh' nicht auf die Reihe..." murmelt sie, etwas verärgert >

Kairi > darüber, dass sie nicht weiß, wie sie das was sie sagen will, sagen soll. "Das nächste Mal frage ich vorher nach..."

Manavirtuose Sceada blickt sie interessiert an. Hmm? Was... kriegst du nicht auf die Reihe? Was... was möchtest du mir sagen? Neugierde... Eine gefährliche Eigenschaft... Sie vermochte Personen tief zu|

Manavirtuose Sceada | verletzen wenn man sich von ihr im falschen Moment mitreißen liess... Ob... ob dies nun einer dieser Momente war, wo man besser schweigen würde...?

Kairi dreht sich mit ihrem Gesicht zu ihm. "Ich meine... also was ich damit sagen will, ist..." sie zögerte. "Ich will dich einfach... nicht in solche Situationen bringen, verstehst du...? Bei >

Kairi > der Göttin... irgendwie entwickel ich nen Beschützerinstinkt... frag' mich nicht warum..." antwortete sie ihm, wollte sie nicht das er verletzt wird oder ähnliches, woher das wohl kam?

Manavirtuose Sceada hört ihr aufmerksam zu, ehe er selbst dann kurz nachdenken muss. Schliesslich wendet er seinen Blick zum Fenster und beginnt mit leiser Stimme zu sprechen: Ich... versteh dich... Der Wunsch|

Manavirtuose Sceada | jemanden zu beschützen, dafür zu sorgen, dass es ihm gut geht... Ich kenne dieses Gefühl... Mehr sagte er vorerst nicht... Er wusste zwar seine Grund für dieses Gefühl, doch... das musste|

Manavirtuose Sceada | sie noch nicht gerade wissen... Obendrein wars ihm erst noch peinlich...

Kairi lehnt sich mit ihren Kopf auf seiner Schulter, darauf bedacht, dass sie ihn nicht mit ihren Ohren störte. An die musste sie sich selbst noch gewöhnen. Sie atmete tief aus. "Du kennst dieses >

Kairi > Gefühl...? Ist das etwa ansteckend?" fragt sie in ihrer Unwissendheit, konnte sie sich das einfach nicht erklären, einerseits verwirrend, andererseits so klar... Ihre Ohren zuckten kurz und >

Kairi > die Stille die den Raum umgab war beinahe unheimlich.

Manavirtuose Sceada lächelt leicht, ehe er sie sanft anstuppste. Nein, nicht wirklich... Dieses Gefühl... ist etwas, dass wir alle in uns tragen, unwissend seiner Existenz, bis irgendjemand es in uns hervorruft.|

Manavirtuose Sceada | Es... Es kann etwas wunderschönes sein... Dann begann er ihr sachte über den Kopf zu streichen.

Kairi schmunzelt. "Am besten warte ich einfach ab, was...?" fragt sie ihn schließlich, wusste sie nicht recht was sie mit diesem "Gefühl" machen sollte. Die Ohren zuckten kurz, als sie plötzlich >

Kairi > den Gesang der Vögel vernahm. "Hm... was machen wir heute, Sceada...? Hast du eigentlich einen Garten...?" Manavirtuose Sceada nickt zuerst zustimmend, ehe er ihr antwortet: Nun ja... einen Garten besitzte ich nicht wirklich... es erschien mir nicht nötig einen zu haben. Immerhin steht der Turm ja in einem kleinen Wald.

Kairi spitzt die Ohren. "Das stimmt schon, dennoch... irgendwie wirkt der Wald... trüb..." Wenn nicht sogar ein wenig Traurig... Sie schaut zum Fenster hinaus, wobei ihr einige Vögel auffallen. >

Kairi > die scheinbar vergnügt vor sich hin zwitschern. Wo war eigentlich das kleine Katerchen?

Manavirtuose Sceada scheint einen Moment zu Überlegen, ehe er antwortet: Nun... das... das hat mich eigentlich nie gross gestört... Auch wenn er trüb ist... Es ist immer noch Natur...

Kairi nickt ihm zwar zu, will aber ihre Meinung dazu äußern. "Das ist wahr, aber hast du dir den Wald genau angesehen?" Sie fasste sich kurz an Ohr und strich über dieses. "Viele Pflanzen sind >

Kairi > Krank, in keinem guten Zustand."

Manavirtuose Sceada schien erneut kurz zu grübeln. Hmm... jetzt wo du erwähnst... Wirklich, vielleicht sollte man da

was unternehmen... Auch wenn er es hier genau so aussehen liess: Es war nicht so, dass der|
Manavirtuose Sceda | Magier davon keine Kenntniss gehabt hätte, oh nein. Er wusste es sogar haargenau, war der Zustand des Waldes doch mitunter einer der Gründe gewesen, den Turm hier zu erbauen. Ja, der Turm sollte|
Manavirtuose Sceda | einst eigentlich ein Mahnwerk für ihn selbst sein, welches ihn an seine Untaten erinnern sollte. Doch der Bau hatte ihm dermassen Spass bereitet, und nun... war Kairi hier. Seit sie da ist wurde|
Manavirtuose Sceda | kein einziger Tag mehr ohne ein einziges Lächeln beendet, war schallendes Gelächter und heitere Stimmung eingekehrt. Ob man... ob man dem Turm der dunklen Erinnerungen wohl langsam aber|
Manavirtuose Sceda | sicher einen neuen Namen geben sollte...?

Kairi lässt ihren Blick weiterhin auf dem Fenster weilen. "Ich finde... nun ja... ist es hier nicht lebendig geworden...?" antwortet sie ihm, schließlich hatten sie den Turm geschmückt, sogar >

Kairi > einmal gekocht und schon oft gelacht. Wobei man erwähnen muss, dass das Sofa wohl der Lieblingsplatz der beiden war und der Kamin. Vielleicht war es Zeit für eine Veränderung...

Manavirtuose Sceda | Ein feines Lächeln legt sich auf seine Lippen, ehe er ihr sachte durch die Haare wuschelt, genau so wie er das bei der Kleinen noch getan hatte. Was denkst du, wem dies zu verdanken ist, hmm?

Kairi grinst frech und tippt auf sich, verspielt wie eh und je, egal wie alt sie ist. "Mir natürlich...! Und das ist auch gut so" wird prompt hinzugefügt, erinnerte sie sich noch, wie sie einst >

Kairi > in einem dunklen Turm aufwachte, wo kein Leben zu sein schien.

Manavirtuose Sceda | lächelt verschmitzt. Genau. Und darum würd ich jetzt mal sagen... Er tippt ihr sachte an die Stirn. ...dass du vorschlägst, was wir denn ändern sollen. Geschickter Schachzug. So wäre sie|

Manavirtuose Sceda | in jedem Falle zufrieden, und er müsste sich nicht selbst direkt mit dem Problem rumschlagen...

Kairi schmunzelt. Ändern, ja... ändern... am liebsten würde sie alles ändern, wenn sie dies nicht schon zum größten Teil getan hätte. "Mir ist der Wald wichtig... ich möchte ihn gerne verändern... und>

Kairi > was möchtest du ändern, Sceda?" Nun war sie gespannt, er hatte nie erzählt, was er wollte oder sollte man sagen möchte? Sie war gespannt auf seine Antwort, denn ständig sagte sie zwar, >

Kairi > was sie verändern würde, aber nicht er.

Manavirtuose Sceda | grübelt einen Moment, scheint allerdings nicht wirklich auf ein Resultat zu kommen... Hmm... Mir fällt ehrlich gesagt nichts explizites ein, dass ich verändern möchte... Nur Dinge, die ich|

Manavirtuose Sceda | gerne so belassen würde... Den Kamin und mein Arbeitszimmer. Dann aber lächelt er erneut, und stuppt sie leicht an. Ich möchte aber abgesehen davon einfach, dass du zufrieden bist...|

Manavirtuose Sceda | Der Magier verhielt sich ihr gegenüber ohnehin schon sehr devot, ja beinahe schon unterwürfig... Und so jemand wie er sollte früher der Triade angehört haben? Schwer zu glauben...

Kairi hebt die Braue, konnte sie sich ein Grinsen in diesem Falle einfach nicht verkneifen. "Mir ist nur der Wald noch wichtig, alles andere ist in Ordnung, man hats hier schließlich gemütlich!">

Kairi > sie zu Wort und lächelt sanft. "Die Natur ist mir sehr wichtig... genau..." sie hielt inne. Was wollte sie da gerade sagen? "Wie vieles andere auch..." folgt von ihr, um mich auf sich >

Kairi > aufmerksam zu machen. "Den Platz am Kamin mag ich auch so, wie er ist... aber... du hast ein Arbeitszimmer...?" davon hatte er ihr noch nie etwas erzählt...

Manavirtuose Sceda | blickt sie seinerseits ein wenig verwundert an. Oh, du weisst das gar nicht? Es befindet sich im obersten Stock, die Türe gleich neben meinem Zimmer... Dann hält er kurz inne, ehe er mit|

Manavirtuose Sceda | etwas besorgter Stimme noch Aber ich halte es versiegelt... hinzufügt. Die Arbeitskammer enthielt zahlreiche wertvolle Schriften und Gegenstände... Gegenstände! Kurz weiten sich die Augen|

Manavirtuose Sceda | des Magiers. Dort... dort lagen ja immer noch ihre Sachen...

Kairi schaut ihn ebenfalls verwundert an. "Ich habe es nie bemerkt..." gesteht sie, hatte sie es etwa übersehen? "Ich hatte nur einmal ganz kurz gespürt, dass dort etwas ist... irgendwas..." >

Kairi > Sie spitzt die Ohren und scheint zu grübeln. "Arbeitszimmer... hm..."

Manavirtuose Sceda | senkt ein wenig den Blick. Da... da befinden sich etliche Dinge... Auch einige, die deinen alten Ich gehörten... Er seufzt, hatte er doch die Hoffnung gehegt, er könnte sie vielleicht von|

Manavirtuose Sceda | ihrem Schwert, und damit auch dem Kämpfen fern halten. Kämpfe... sie führten nur zu unnötigem Leid, und da er sie, wengleich sie nur wenige Wochen ein Kind war, gewissermassen erzogen hatte war|

Manavirtuose Sceda | es ganz deutlich sein Wunsch, ihr selbiges zu ersparen... Ausserdem... hatte er gehofft, er könne zusammen mit ihr in Ruhe hier leben, fernab jeglicher Streitereien, fernab des Hasses und fernab|

Manavirtuose Sceda | alles Bösen... Gewiss, es lag auch ein gewisser Egoismus in diesem Wunsch, wollte er sie doch ganz für sich alleine haben. Doch... sie hatte früher viele Freunde, welche sie sicher vermissen...|

Manavirtuose Sceda | Er durfte sie ihnen eigentlich nicht vorenthalten... Und doch... wünschte er sich diese Möglichkeit. Aber eben... es würde ohnehin wohl nicht mehr lange dauern, bis es vorbei war...

Kairi wird hellhörig. "Sie hat dir Sachen überlassen...?" fragt sie noch einmal ungläubig nach, sich fragend wozu. Einen Moment bleibt sie still, spürte sie, dass Sceda irgendwie stiller geworden >

Kairi > war. "Und was willst du mit dem Kram machen? Verkaufen...?" fragt sie schließlich und grinst ihn einfach mal keck an, was hatte sie denn mit dem Kram der anderen zu tun...? Sie gähnte kurz, >

Kairi > ließ dann den Blick wieder richtung Fenster schweifen. Sie hatte wohl nicht vor, dem "Kram" der anderen zu übernehmen, wozu auch? Nachher sind es noch Sachen die ihr Unglück bringen...!

Eingeflügelter Engel LinkTwilight kommt auf den Turm zu. Er war schon einmal hier gewesen, doch blieb es damals beim betrachten des Turms. Er holt einen Schlüssel aus der Manteltasche und geht auf den Turm zu. Mal sehen wer da ist.

Eingeflügelter Engel LinkTwilight |Er öffnet die Tür und tritt ein...

Manavirtuose Sceda | schüttelt den Kopf. Nein... Sie wollte damals, dass du diese Gegenstände erhältst, ich hab es ihr

versprochen... Und dieses Verspre.. Plötzlich hält er inne, als er das Geräusch der sich|

Manavirtuose Sceada | öffnenden Türe vernimmt. Ruckartig wendet er den Kopf in Richtung der selbigen, teils überrascht, teils allerdings auch voller Hoffnung. Die Türe wurde geöffnet! Mit einem Schlüssel! Das... das|

Manavirtuose Sceada | konnten doch eigentlich nur... Akemi oder Daika sein! Sollte... sollte eine von ihnen... tatsächlich zurück gekommen sein...?

Kairi zuckt mit den Ohren, nanu? Jemand öffnete die Tür...? Sie sah überrascht aus, hätte sie nicht gedacht, dass auch andere Zutritt zu diesem Turm haben. Immer noch lehnt sie mit ihren Kopf an >

Kairi > seiner Schulter. "Wer kann das sein...?" Das andere Thema schien gänzlich vergessen worden zu sein.

Eingeflügelter Engel LinkTwilight steht nun im Raum. Alle Blicke auf ihn gerichtet. Leicht irritiert meint er nur Störe ich?

Manavirtuose Sceada | Eine gewisse Enttäuschung steht dem Magier ins Gesicht geschrieben, als er weder Akemi noch Daika, dafür aber Link erblickt. Oh... Guten Tag Link... meint er denn auch|

Manavirtuose Sceada | wenig enthusiastisch. Nein, du störst nicht... Was treibt dich her?

Kairi schaut Link an und begrüßt diesen ebenfalls. Schön dich zu sehen. Link hatte einen Schlüssel...? Oha... davon wusste sie nichts.